

www.e-rara.ch

Lithurgik oder Mineralien und Felsarten nach ihrer Anwendung in ökonomischer, artistischer und technischer Hinsicht systematisch abgehandelt

Blum, J. Reinhard

Stuttgart, 1840

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 30079

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-70986>

Vorwort.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Vorwort.

In vorliegender Schrift habe ich das, was in der mineralogischen Abtheilung der Naturgeschichte der drei Reiche in Bezug auf Anwendung der Mineralien vereinzelt angegeben oder nur kurz angedeutet werden konnte, systematisch zusammengestellt und weiter ausgeführt. Es war besonders meine Absicht, durch eine solche Behandlung des Technischen der Mineralogie auf die Wichtigkeit, welche das Studium dieser Wissenschaft auch für das praktische Leben hat, hinzuweisen, da sich dies eben am deutlichsten herausstellt, wenn man eine auf den Gebrauch gegründete Anordnung der unorganischen Körper überblickt. Sehr bald wird die Ueberzeugung erlangt, wie eine genaue Kenntniß der Mineralien und Felsarten, deren richtige Anwendung in vielen Fällen bedingt und vor manchen Mißgriffen in dieser Beziehung bewahrt. — Bei der Ausführung ließ ich die Angabe der Kennzeichen der Mineralien in der Regel hinweg; theils um Raum für den Hauptzweck zu ersparen, theils um Wiederholung des Bekannten zu vermeiden. In der systematischen Anordnung des Ganzen befolgte ich einen eigenen Plan, in jener der einzelnen Abschnitte aber habe ich mich mehrere Male nach Ward oder Naumann gerichtet. Die Quellen meiner Arbeit führte ich meistens an; es bleibt mir nur noch zu erwähnen übrig, daß bei der Abtheilung, welche die Anwendung der Mineralien durch

chemische Umgestaltung betrachtet, besonders P r e c h t l ' s technologische Encyclopädie und S c h u b a r t h ' s technische Chemie benutzt wurden. Die Durchsicht und Vervollständigung des Abschnitts über die Arzneistoffe des Mineralreichs aber, hatte mein werthter Freund, Herr Regimentsarzt Dr. S p e y e r in Hanau, die Güte zu übernehmen, wofür ich demselben hierdurch öffentlich meinen Dank ausspreche. — Noch bemerke ich, daß das hiesige Mineralien-Komptoir auf meine Veranlassung Sammlungen von Mineralien und Felsarten nach dem aufgestellten System ausgeben wird.

Heidelberg, im Dezember 1839.

N. Blum.